



## JAHRESBERICHT

**2022**

**Verein fundamental frei**

Wege aus und Perspektiven nach evangelikalem oder freikirchlichem Fundamentalismus

# INHALT

Vorwort	4
Vorstellung des neuen Vorstands	6
Rückblick	8
Organisatorisches	10
Neue Satzung	11
@fundamental.frei auf Instagram	12
Mitgliederentwicklung	13
Übersicht	13
Beitritt	13
Finanzen	14
Übersicht	14
Einnahmen	15
Ausgaben	16
Presseanfragen	17
Forschungsanfragen	18
Berichte aus den Arbeitsgruppen	19
Aufbau des Vereins	20
Austauschplattform	21
@glaubensweite	23
@freikirchen.ausstieg	24
Homepage	26
Marketing	27

Berichte über Aktivitäten _____	28
Workshop beim Coming-In _____	29
Vortrag bei der Stelle für Weltanschauungsfragen der evangelischen Landeskirche Württemberg _____	31
Vorstandstreffen in Kassel _____	32
Sonstiges _____	33
Stimmen der Mitglieder _____	34
Ausblick _____	36

# VORWORT

der Vorstand

Liebe Leser:innen unseres Jahresberichts!

Wir sind fundamental frei, der deutschsprachige Verein zur Aufklärung über Fundamentalismus in evangelikalen Glaubensgemeinschaften und Freikirchen. Bei uns geht es um den Freikirchen-Ausstieg und das Leben danach: Wir wollen Wege zeigen aus dem Fundamentalismus und Perspektive geben für ein Leben außerhalb fundamentalistischer Strukturen.

Fundamental frei, das ist eine Gruppe von Menschen, die sich aufgrund ihrer Prägung, Begegnung und Erfahrung mit fundamentalistischen Strömungen innerhalb freikirchlicher Strukturen und dem Ausstieg daraus miteinander verbunden fühlen. Weil wir dafür sorgen wollen, dass es passende Angebote gibt, wenn Menschen ihre fundamentalistischen Glaubensvorstellungen dekonstruieren, haben wir den Verein fundamental frei gegründet: Wir möchten eine Anlaufstelle für Menschen im deutschsprachigen Raum sein, die negative persönliche Erfahrungen mit Fundamentalismus in evangelikalen Gemeinschaften oder Freikirchen gemacht haben.

Wir wollen einen Raum schaffen, in dem Erfahrungen mit christlichem Fundamentalismus in Freikirchen angesprochen und verarbeitet werden können. Hierzu zählt die Dekonstruktion des Glaubens, der Ausstieg aus fundamentalistischen, evangelikalen oder freikirchlichen Strukturen und das Leben danach. Bei uns können Kontakte geknüpft und Gleichgesinnte gefunden werden – denn Ausstieg aus Fundamentalismus kann einsam machen. Wir ermöglichen Gemeinschaft, in der sich miteinander vernetzt werden kann, Menschen sich gegenseitig auffangen und sich (gemeinsam) auf den Weg machen, weg von Fundamentalismus und dogmatischen Glaubenssätzen. Wir unterstützen die selbstgewählte sowie individuelle Auseinandersetzung mit Spiritualität und Glaubensformen in jeder Richtung, solange diese mit unseren Grundwerten übereinstimmt.

Um auch vor Ort Unterstützung für Menschen im und nach dem Ausstiegsprozess zu ermöglichen, streben wir eine enge Vernetzung mit Sektenberatungsstellen, Stellen für Extremismus-Prävention und weiteren psycho-sozialen Anlaufstellen an. Auch mit anderen Vereinen, die im Kontext von christlichem Fundamentalismus tätig sind oder liberales Christentum fördern, haben wir enge Kooperationen und sind dabei, diese weiter auszubauen.

Auch für Menschen, die zum Umfeld von Personen in evangelikalen Freikirchen gehören, möchten wir eine Anlaufstelle sein. Wir informieren und sensibilisieren Angehörige, Freund:innen und Bekannte, die sich Sorgen um nahestehende Menschen in fundamentalistischen Glaubensstrukturen machen.

Darüber hinaus sehen wir in unseren eigenen Vergangenheiten und Geschichten mit und in fundamentalistischen Strukturen auch eine gesellschaftliche Verantwortung: Wir schaffen eine Öffentlichkeit für das Thema des evangelikalen Fundamentalismus und bringen uns dazu in den gesellschaftspolitischen Diskurs ein. Wir brechen das Schweigen über Aussteiger:innen, leisten Aufklärungsarbeit über christlichen Fundamentalismus und verteidigen die Freiheitsrechte einer offenen Gesellschaft. Zudem positionieren wir uns laut und deutlich gegen Übergriffigkeit, Diskriminierung, Missbrauch und Unfreiheit im evangelikal-freikirchlichen Kosmos.

Alle unsere Angebote gestalten wir nach bestem Wissen und Gewissen unter Berücksichtigung von Intersektionalität.

An dieser Stelle möchten wir einen großen Dank aussprechen an alle Personen und Institutionen, die sich inner- und außerhalb des Vereins gemeinsam mit uns für unsere Ziele engagieren und einbringen!

# VORSTELLUNG DES NEUEN VORSTANDS

Hannah

Der aktuelle Vorstand arbeitet seit Sommer 2022 zusammen. Wir sind sieben Personen, alle mit eigenen fundamentalistisch-freikirchlichen Erfahrungen. Als Vorstand übernehmen wir sowohl administrative als auch öffentlichkeitswirksame Aufgaben: Wir kümmern uns um die Rechtslage des Vereins, verwalten die Finanzen, betreuen und bearbeiten verschiedene Emailpostfächer bezüglich Presse-, Forschungs- und Vernetzungsanfragen, organisieren Mitgliederversammlungen und arbeiten an Marketingstrategien. Zudem fungieren drei Vorstandsmitglieder als jeweilige Landesvertretung und Ansprechpersonen der deutschsprachigen Länder Schweiz, Österreich und Deutschland. Zwar gibt es eine Vorstandsvorsitzende, allerdings betrachten wir dieses Amt eher als formell und organisatorisch notwendig und arbeiten innerhalb des Vorstands ohne Hierarchie. Wir treffen uns ein bis zweimal pro Monat online zu Vorstandssitzungen und entscheiden im Namen und Vertrauen aller Vereinsmitglieder über anstehende Dinge.



<b>Esther</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorstandsvorsitzende</li> <li>– Geschäftsordnungen und Rechtsdokumente</li> <li>– Datenschutz</li> </ul>	ausgestiegen aus einer Baptistengemeinde
<b>Hannah</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertretung für Österreich</li> <li>– Vereinsstrategie</li> <li>– Förderungen</li> <li>– Antidiskriminierungs-Beauftragte:r</li> <li>– Vernetzungsarbeit</li> </ul>	Ausstiegsprozess von 2014-2015 aus einer mennonitischen Gemeinde, Dekonstruktionsprozess dauerte bis 2018
<b>Jela</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertretung für die Schweiz</li> <li>– Vereinsstrategie</li> <li>– Vernetzungsarbeit</li> <li>– Forschungs- und Presseanfragen</li> <li>– Organisation der Sitzungen</li> </ul>	ausgestiegen 2019, aus Baptisten-, Brüder- und Pfingstgemeinden
<b>Tina</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertretung für Deutschland</li> <li>– Vorstandspostfach</li> <li>– Betreuung der Neumitglieder</li> <li>– Spenden</li> <li>– Vernetzungsarbeit</li> </ul>	ausgestiegen 2020
<b>Nellie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Marketing</li> <li>– technische Betreuung der Website</li> <li>– Design</li> </ul>	aufgewachsen in einer russlanddeutschen Baptistengemeinde, 2015 Wechsel zu Bibelgemeinde, 2019 Ausstieg
<b>Chrissi</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Finanzbeauftragte</li> <li>– Jahresbericht</li> <li>– inhaltliche Betreuung der Website</li> </ul>	aufgewachsen in einem pfingstlich-charismatisch geprägten Glauben, ausgestiegen 2018
<b>Elli</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Vorstandspostfach</li> <li>– Forschungs- und Presseanfragen</li> <li>– Social Media</li> <li>– Mitgliederkartei</li> </ul>	ausgestiegen 2009, aus einer geschlossenen Brüdergemeinde (Alte Versammlung)

# RÜCKBLICK

Hannah und Esther

## 09/2021 bis 07/2022

In unserem ersten Gründungsjahr haben wir noch keinen Jahresbericht veröffentlicht, und mit dem 3. Quartal 2022 wechselte bis auf 2 Personen die komplette Vorstandsbesetzung. Deswegen möchten wir der Vollständigkeit halber einen kurzen Überblick geben, was im Gründungsjahr 2021 sowie in der ersten Hälfte des Jahres 2022 unter der Leitung des Gründungsvorstandes passiert ist.

Gegründet wurde der Verein im September 2021 von einer kleinen Anzahl Gründungsmitglieder. Der Vorstand setzte sich zusammen aus Sarah S. (CH), Sarah L. (AUT), Hannah (AUT), Simon (GER), Mona (GER) und Esther (GER). Die Landesvertretungen innerhalb des Vorstandes gab es von Anfang an: Sarah S. für die Schweiz, Hannah für Österreich und Mona für Deutschland. Den Vorstandsvorsitz hatte Esther, wobei wir dies von Anfang an mehr als formelles und organisatorisch notwendiges Amt betrachtet haben und innerhalb des Vorstandes ohne Hierarchie arbeiten. In den ersten Wochen nach der Gründung ging es vor allem darum, sich als Vorstand zusammenzufinden, Arbeitsbereiche zu identifizieren und verteilen und sich allgemein individuell und als Team einzuarbeiten.

Recht schnell nach der Gründung wurde klar, dass die erste Satzungsversion keine Anerkennung der Gemeinnützigkeit erreichen würde, deshalb suchten wir uns rechtliche Beratung und Unterstützung bei der Umformulierung durch eine Kanzlei. Nicht nur wir als Vorstand, sondern alle Vereinsmitglieder gingen in einen neuerlichen intensiven Austausch zu unserer Vision, unseren Zielen und unserem Anspruch auf Gemeinnützigkeit. Aufgrund verschiedener anderer ressourcenintensiver Entwicklungen und Projekte, aber auch durch organisatorische und bürokratische Rahmenbedingungen ist dieser Prozess nach wie vor nicht abgeschlossen. Wir sind aber hoffnungsvoll, die Gemeinnützigkeit im Jahr 2023 endlich zu erlangen.

Im Verlauf des Frühjahres wurde eine Kooperation mit Zwischenraum e. V. geplant. Auf dem von Zwischenraum veranstalteten Event "Coming-In" sollte eines unserer Vorstandsmitglieder zwei Vorträge zum Thema "Dekonstruktion" halten. Aufgrund von Covid-19 musste die Veranstaltung in den Herbst verlegt werden. Zu diesem Zeitpunkt hatte das Vorstandmitglied zwar offiziell das Amt niedergelegt, die Vorträge konnten aber trotzdem wie geplant und im Namen des Vereins stattfinden. Im Abschnitt „Berichte über Aktivitäten“ wird noch einmal ausführlicher auf dieses Event eingegangen.

Mit April wurde klar, dass es zu größeren Veränderungen im Vorstand kommen würde und mehrere Posten neu besetzt werden müssen. Im Rahmen von Info-Veranstaltungen und Workshops für interessierte Vereinsmitglieder kristallisierte sich eine Reihe von Kandidat:innen für die frei werdenden Ämter heraus. Im August 2022 schließlich wurde der neue Vorstand gewählt und besteht seitdem neben den beiden verbliebenen Mitgliedern des Gründungsvorstandes Hannah und Esther aus Chrissi, Jela, Nellie, Elli und Tina.

# ORGANISATORISCHES

Hier gibt es Informationen zu den Zahlen und Fakten: Es wird über die neue Satzung berichtet, außerdem werden aktuelle Mitgliederzahlen und deren Entwicklung offengelegt und unsere Finanzen transparent gemacht. Darüber hinaus sprechen wir über die Anfragen, die wir von Medienschaffenden und von Forschenden im Jahr 2022 erhalten haben.

# NEUE SATZUNG

Chrissi

Die erste Satzung des Vereins entstand im Zuge der Vereinsgründung im September 2021. Allerdings wurde dem Verein auf Basis dieser Satzung die Gemeinnützigkeit vom zuständigen Finanzamt nicht gewährt. Daraufhin konnte uns über eine Rechtsberatung der Kontakt zu einer Anwaltskanzlei vermittelt werden. In Kooperation mit den Anwält:innen der Kanzlei wurde die Satzung bis August 2022 überarbeitet und die neue Version in der Mitgliederversammlung angenommen. Ziel der neuen Fassung ist vordergründig das Erreichen der Gemeinnützigkeit für den Verein. Aktuell findet die Prüfung der Vereinssatzung beim zuständigen Finanzamt statt. Ist die Gemeinnützigkeit einmal erreicht, ergeben sich einige Vorteile für den Verein. Dazu zählen beispielsweise Steuerbegünstigungen, ein erleichterter Zugang zu staatlichen Zuschüssen und die Möglichkeit, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Die neue Vereinssatzung kann auf der Website eingesehen werden.

# @FUNDAMENTAL.FREI AUF INSTAGRAM

Elli

Nach unseren Projekten @glaubensweite und @freikirchen.ausstieg ging mit der Vereinsgründung im September 2021 auch der Instagram-Account des Vereins online. Ergänzend zu generellen Informations-Posts über die Inhalte und Hintergründe des Vereins wurden 2022 Aktivitäten wie das Coming-In oder das Vorstandswochenende über Stories geteilt. Zudem finden Personen Links und Informationen zu unserer Website.

Die aktuelle Follower:innenzahl liegt bei rund 700 Personen.

Für das Jahr 2023 sind weitere Informations-Posts u.a. über die Vorstandsarbeit und die Projekte des Vereins geplant. Außerdem wird eng mit der Arbeitsgruppe zum Instagram-Account @freikirchen.ausstieg zusammengearbeitet, um die Arbeitsbereiche und Zielgruppen der beiden Accounts besser voneinander abzugrenzen. Eine weitere Vernetzung besteht mit der Arbeitsgruppe für das Vereinsmarketing, um eine zukünftige Strategie, konkrete Zielsetzung und Ausrichtung des Vereins-Accounts zu etablieren.

# MITGLIEDERENTWICKLUNG

Chrissi

## ÜBERSICHT

Der Verein fundamental frei startete bei der Gründung im September 2021 mit elf Mitgliedern. Bis Ende des Jahres traten 16 weitere Personen bei, die Mitgliederzahl lag Ende 2021 bei 27 Mitgliedern. Im Laufe des Jahres 2022 kamen weitere zwölf Mitglieder dazu. Vier Personen traten aus dem Verein aus. Die Mitgliederzahl am 31. Dezember 2022 betrug also 35 Mitglieder.

Jahr	2021	2022
Mitglieder am Anfang des Jahres	11*	27
Eintritte	16	12
Austritte	0	4
<b>Mitglieder am Ende des Jahres</b>	<b>27</b>	<b>35</b>

\*Gründungsmitglieder

## BEITRITT

Der Beitritt in den Verein ist sowohl für Einzelpersonen, als auch für Organisationen möglich. Dazu kann sich über das Kontaktformular auf der Homepage an den Verein gewendet werden. Außerdem sind natürlich alle (Vorstands)Mitglieder innerhalb des Austauschnetzwerks ansprechbar und können einen Beitrittswunsch an den Vorstand weitergeben. Dieser entscheidet laut Satzung über Beitrittsanträge. Für die Mitgliedschaft von natürlichen Personen ist ein Beitrag von 15 € pro Quartal fällig, für die Mitgliedschaft von Institutionen oder anderen Vereinen (juristischen Personen) beträgt der Beitrag 30 € pro Quartal. Allerdings kann jederzeit ein formloser Antrag auf Befreiung vom Mitgliedsbeitrag beim Vorstand eingereicht werden.

# FINANZEN

Chrissi

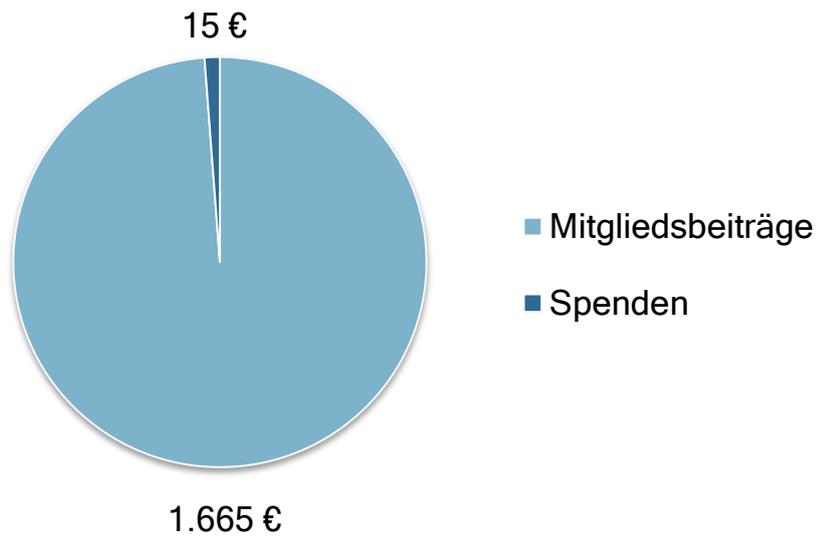
## ÜBERSICHT

Der Verein hatte seit seiner Gründung regelmäßige Einnahmen und Ausgaben. Weil es für das Gründungsjahr 2021 noch keinen Jahresbericht gab, wird das vierte Quartal 2021 in diesem Zusammenhang mit aufgeführt. Der Kontostand zu Ende des Jahres 2022 betrug 768,74 €.

Zeitraum	Einnahmen	Ausgaben
September und Quartal 4/2021	120,00 €	14,00 €
Quartal 1/2022	300,00 €	484,30 €
Quartal 2/2022	435,00 €	65,30 €
Quartal 3/2022	405,00 €	12,00 €
Quartal 4/2022	420,00 €	467,46 €
<b>Summe</b>	<b>1.680,00 €</b>	<b>1.043,26 €</b>

## EINNAHMEN

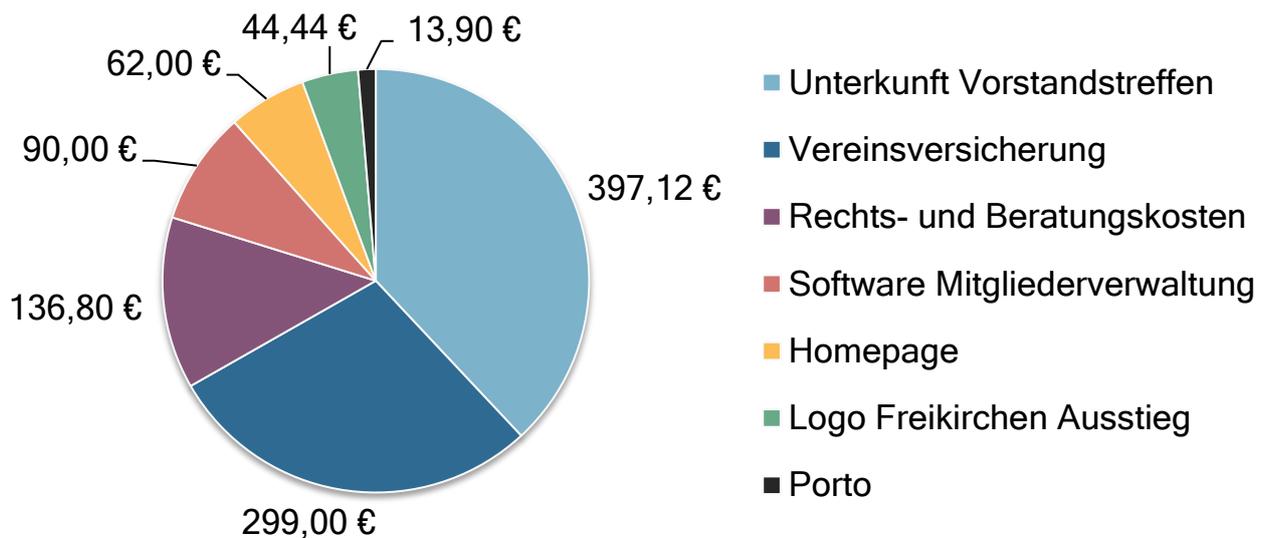
Bei den Einnahmen handelt es sich hauptsächlich um die Mitgliedsbeiträge, die einmal pro Quartal von allen Mitgliedern entrichtet werden. Zusätzlich hat der Verein in geringem Umfang Spenden erhalten. Nach Erreichen der Gemeinnützigkeit des Vereins wird es auch möglich sein, Spendenbescheinigungen auszustellen.



## AUSGABEN

Die Ausgaben setzen sich aus mehreren regelmäßigen und unregelmäßigen Posten zusammen. Zu den regelmäßigen Posten zählen die Vereinsversicherung für 299 € im Jahr, die Software für die Mitgliederverwaltung für 90 € im Jahr und die Kosten für das Hosting der Website und das E-Mail-Postfach des Vereins für 4 € im Monat bzw. 48 € im Jahr.

Hinzu kamen einmalige Ausgaben: 397,12 € für die Unterkunft für das Kennenlernen und Teambuilding-Wochenende des neu gewählten Vorstands, sowie 136,80 € für Rechts- und Beratungskosten. Dabei handelte es sich um eine Rechtsberatung mit Überarbeitung der Satzung für das Erreichen der Gemeinnützigkeit. Weitere Mittel flossen in ein neues Logo für die Arbeitsgruppe @freikirchen.ausstieg in Höhe von 44,44 € und in Portokosten in Höhe von insgesamt 13,90 €.



# PRESSEANFRAGEN

Elli

An die E-Mail-Adresse des Vereins für Presseanfragen gingen im Jahr 2022 mindestens elf Anfragen verschiedenster Art ein. Meist werden Aussteiger:innen oder Betroffene für Interviews oder Erfahrungsberichte gesucht. Der Verein übernimmt in diesen Fällen die Vermittlung der Kontakte und leitet Anfragen über die Austauschplattform weiter. Andere Medienschaffende fragen nach Informationen und Einschätzungen für verschiedene Recherchen. Diese Aufklärungsarbeit wird von Vorstandsmitgliedern übernommen und im Jahr 2022 fanden diesbezüglich einige Telefonate und Video-Calls statt. Bereits veröffentlichte Medienprodukte sind auf der Website einsehbar.

# FORSCHUNGSANFRAGEN

Jela

Seit der Gründung des Vereins wurde fundamental frei von einigen Forschenden im Bereich der Theologie, Soziologie, Erziehungswissenschaften und anderen Fachbereichen kontaktiert. Das Team, das die Forschungsanfragen annimmt, wählt aus, welche Projekte zu unserer Community passen, inwiefern wir tatsächlich weiterhelfen können und leitet sie dann an das Austauschnetzwerk weiter. So konnte unser Verein Unterstützung leisten bei der Suche nach Menschen mit freikirchlichem/ fundamentalistisch-religiösem Hintergrund, die sich für Befragungen und Interviews zur Verfügung stellen. Insgesamt kontaktierten uns sechs Forschende mit ihren Anliegen.

Ein besonders interessantes Projekt im Rahmen einer Masterarbeit beschäftigt sich mit der Autonomieentwicklung von Kindern und Jugendlichen und beleuchtet unter anderem die Erfahrungen von Personen, die in fundamentalistischen Glaubensgemeinschaften aufwuchsen. Über unseren Verein hat die Masterstudentin einige Freiwillige gefunden, die sie mit ihren persönlichen Geschichten bei dem Projekt unterstützen können.

Sobald wir von einer Veröffentlichung dieser und anderer Arbeiten erfahren, für die Mitglieder unserer Community befragt wurden, teilen wir die entsprechenden Ergebnisse auf der Austauschplattform.

# **BERICHTE AUS DEN ARBEITSGRUPPEN**

In diesem Kapitel gibt es einen kurzen Überblick über die Arbeitsgruppen und den Aufbau des Vereins. Danach erzählen die einzelnen Arbeitsgruppen über sich selbst.

# AUFBAU DES VEREINS

Chrissi

Wie jeder Verein arbeiten wir grundsätzlich mit einer Struktur aus Vorstand und Mitgliederversammlung. Der Vorstand führt die Vereinsgeschäfte und ist an die Beschlüsse der Mitgliederversammlung gebunden. Zu den Aufgaben der Mitgliederversammlung zählt unter anderem die Wahl des Vorstands, die Festlegung der Mitgliedsbeiträge und die Abstimmung über Geschäftsordnungen.

Zudem arbeiten wir in sich selbstorganisierenden, eigenständigen Arbeitsgruppen. Diese Arbeitsgruppen bestehen aus mehreren Personen, die gemeinsam eine Funktion übernehmen (z. B. Vereinsmarketing) oder ein Projekt planen und umsetzen (z. B. Informationsangebot für Angehörige). Jedes Mitglied kann jederzeit eine neue Idee einbringen und eine Arbeitsgruppe initiieren, denn von dieser aktiven Mitarbeit lebt unser Verein! Der Vorstand behält den Überblick über die einzelnen Arbeitsgruppen und gibt grünes Licht, bevor ein Projekt veröffentlicht wird.

Wir bemühen uns in unserer Zusammenarbeit um möglichst flache Hierarchien und ein solidarisches sowie gleichberechtigtes Miteinander.

# AUSTAUSCHPLATTFORM

Simon

Unser Forum war auch in 2022 mehr als nur eine Möglichkeit sich über Dekonstruktion und die Folgen von evangelikal-fundamentalistischer Vergangenheit auszutauschen. Es ist darüber hinaus eine Plattform für zwischenmenschliche Begegnungen und Arbeitsgemeinschaften rund um unser verbindendes Element. Das Forum besteht aus drei großen Bereichen: dem Together-, Faith- und No-Faith-Space. Im Together-Bereich findet Austausch zu eher allgemeinen Themen im Hinblick auf die Dekonstruktion und ihre Folgen statt. Im Faith-Space wird die Thematik des Weiter-Glaubens behandelt, wohingegen sich im No-Faith-Space mit atheistischen und agnostischen Themen beschäftigt wird. Alle Bereiche umfassen zahlreiche Kanäle zu verschiedenen Themen.

Es ist in 2022 wieder eine dreistellige Zahl an Menschen hinzugestoßen und täglich findet mehr oder weniger reger Austausch statt. Die meisten Neumitglieder finden über die Episode #181 des Podcasts Hossa-Talk mit drei Vereinsmitgliedern und über den Instagram-Kanal @freikirchen.ausstieg zum Forum. Mittlerweile sind über sechshundert Personen aus den unterschiedlichsten freikirchlichen Strömungen Teil des Forums.

Grundlegende technische Neuerungen fanden im vergangenen Jahr nicht statt, es wurden aber zahlreiche kleine Ergänzungen der Forumsstruktur vorgenommen. Umfassende Wartungen sind für 2023 geplant. Die Moderation zur Klärung von Konflikten profitiert spürbar vom Zugang eines weiteren Moderators. Darüber hinaus hat sich im Herbst eine neue Arbeitsgruppe aus Forumsmoderation, -administration und Mitgliedern des Vereinsvorstands gebildet. Sie hat begonnen ein Konzept für Neuerungen in der vorhandenen Forums-Struktur zu entwickeln sowie in diesem Zuge zu prüfen, ob und wie eine Form von Awareness für die Vernetzungsplattform umgesetzt werden kann. Die AG wird im Laufe des Implementierungsprozesses für aktive Forumsmitglieder zur Mitgestaltung geöffnet.

Das Team der Austauschplattform bedankt sich herzlich für die wertschätzende und konstruktive Zusammenarbeit mit anderen AGs des Vereins sowie mit dem Vorstand.

## @GLAUBENSWEITE



Den bisherigen Glauben zu hinterfragen und so manche alte Vorstellungen zurückzulassen ist das eine – doch was kommt danach, wenn man weiter glauben möchte?

Als mutige Denker:innen, Grenzgänger:innen, Pionier:innen und Rahmensprengende geben wir einen ehrlichen Einblick in unser Leben und Glauben. Wir suchen nach Formen, die befreien und uns in die Weite führen. Wir diskutieren Antworten, lassen aber auch Fragen und Zweifel offen stehen. Wir feiern das Leben in all seiner Komplexität und Schönheit. Wir sind @glaubensweite auf Instagram. Egal, ob Glauben kein Thema mehr ist oder man weiter glauben möchte, gibt es hier einen safe space zum Austausch, Ankommen, Verarbeiten und Weiterdenken.

Im Jahr 2022 haben wir einen thematischen Mix aus theologischen Gedanken, mystischen Übungen und aktuellen Debatten auf unserem Kanal gehabt. Wir hatten ein paar Live-Gäst:innen, die von ihren De- und Rekonstruktionserfahrungen berichtet sowie konkrete Einblicke in ihre Arbeit und Themen gegeben haben. Besonders hervorzuheben sind die Themenreihen zu Antisemitismus und Verschwörungsläuge und Transidentität, wozu es erhitzte und dennoch konstruktive Diskussionen gab. Sarah hat im Frühjahr eine kreative Reihe zu Dekonstruktion gemacht und damit viele Leser:innen angesprochen. Über Pfingsten waren wir als Team bei Worthaus vertreten und konnten offline neue Kontakte knüpfen; kritisch-konstruktive Stimmen werden wahrgenommen und sind im Diskurs wichtig. Der Austausch mit unseren rund 3000 Follower:innen ist stetig gewachsen und wir schätzen die verschiedenen Meinungen, hilfreichen Nachfragen und Ergänzungen. Wir sind dankbar für diesen safe space und die Offenheit, mit der wir über Themen nachdenken und schreiben können.

## @FREIKIRCHEN.AUSSTIEG



Im letzten Jahr wurden auf dem Instagram-Kanal der Arbeitsgruppe @freikirchen.ausstieg immer samstags Beiträge aus der Community geteilt. Wir sehen uns dabei als eine öffentliche Stimme gegen christlichen Fundamentalismus und als Sprachrohr für alle, die aus einer Freikirche oder ähnlichen Strukturen ausgestiegen sind. Die Bandbreite der Autor:innen reicht dabei von atheistisch über agnostisch bis hin zu christlich-progressiv. Mittlerweile folgen uns rund 4000 Menschen, was fast eine Verdoppelung der Reichweite im Vergleich zu 2021 bedeutet.

Unsere Arbeit setzt sich zusammen aus der Akquise von Texten, deren Korrektur und Überarbeitung in enger Absprache mit den Autor:innen und dem anschließenden Layout, sowie der Veröffentlichung. Außerdem teilen wir regelmäßig Inhalte von anderen Accounts auf Instagram, kümmern uns um Anfragen von Menschen, die Teil der Austauschplattform werden wollen und bemühen uns darum, dass in den Kommentaren ein faires Miteinander ohne Übergriffigkeiten oder Missionierungsversuche stattfindet.

Das Team hat sich besonders bemüht, die Follower:innen durch interaktive Stories mehr einzubinden und dadurch den Austausch mit der Community zu verbessern. Teil davon war unter anderem ein Aufruf in der Adventszeit, von neuen Traditionen zu Weihnachten und der Bedeutung des Festes nach dem Ausstieg zu erzählen. Durch eine rege Beteiligung der Community konnten auf diese Weise einige persönliche und inspirierende Texte in der Story geteilt werden.

Im Hintergrund arbeiten wir an einer konkreten Ausrichtung unseres Kanals für die Zukunft, vor allem in Abgrenzung zum Account des Vereins @fundamental.frei. Ein erster Schritt ist ein neues, eigenes Logo, an dem im letzten Herbst fleißig gearbeitet wurde und das seit Anfang Februar 2023 verwendet wird. Geplant sind des Weiteren gelegentliche Themenreihen, in denen den Follower:innen die Möglichkeit gegeben wird, ihre Gedanken zu konkreten Fragestellungen zu teilen.

Wer eigene Texte als Beitrag auf Instagram teilen möchte, kann diese jederzeit an die folgende E-Mail-Adresse der Schreibwerkstatt schicken:

[freikirchenausstieg.netzwerk@gmail.com](mailto:freikirchenausstieg.netzwerk@gmail.com).

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, dass unser Account sich so gut entwickelt hat – vor allem den vielen Menschen, die den Mut hatten, uns ihre berührenden Geschichten anzuvertrauen!

# HOMEPAGE

Susi

Seit Juni 2022 ist die offizielle neue Website (<https://fundamental-frei.org/>) für den Verein online. Damit gibt es eine zentrale Plattform für Medien-Anfragen, Informationen über den Verein und die Vorstellung aller Projekte von fundamental frei. Sowohl die Mitgliedschaft im Verein, als auch der Beitritt zur Austauschplattform kann direkt über die Website beantragt werden. Darüber hinaus werden alle Instagram-Posts von @freikirchen.ausstieg auf der Website veröffentlicht und sind damit auch für all jene zugänglich, die kein Instagram nutzen. Zudem sammeln wir auf der Seite verschiedene Anlaufstellen und Ressourcen für Aussteiger:innen, an die sie sich wenden können, wenn sie weitere Unterstützung oder akute Hilfe benötigen.

Über die Google-Suche bekommt die Seite aktuell (Stand Februar 2023) rund 180 Klicks pro Monat, wobei rund ein Drittel auf den Suchbegriff „fundamental frei“ zurückgeht und rund ein weiteres Drittel auf den Begriff „freikirchen ausstieg“ bzw. „freikirchen aussteiger“ oder andere ähnliche Kombinationen.

Aktuell planen wir einen Blog mit Ratgeber-Inhalten einzurichten. Dort sollen dann Themen wie „Was ist eine Freikirche?“ oder auch „Was ist christlicher Fundamentalismus?“ besprochen werden. Eine Analyse von entsprechenden Suchbegriffen hat ergeben, dass es für viele Schlagworte noch wenig hochwertige Informationen gibt. Deswegen wollen wir mit diesem neuen Format gut recherchierter und verständlich aufbereiteter Texte zu einer verbesserten Aufklärung beitragen und damit gesellschaftliche Bildungsarbeit leisten. Ein weiteres Anliegen unseres Teams ist es, die Website barrierefreier zu gestalten, damit möglichst viele Menschen Zugang zu den Inhalten haben. In diesem Bereich sind weitere Verbesserungen geplant. Ein dritter Punkt, den wir angehen möchten, ist die Gestaltung der Seite über den Vorstand. Hier möchten wir in Zukunft die aktuellen Vorstandsmitglieder kurz vorstellen, um dem Verein ein Gesicht nach außen zu geben. Wir freuen uns darauf, mit euch gemeinsam, die Website weiterzuentwickeln und den Verein damit noch bekannter zu machen.

# MARKETING

Nellie

Die Arbeitsgruppe „Vereinsmarketing“ wurde nach den Vorstandswahlen im August 2022 gegründet. Es geht hier um das öffentliche Erscheinungsbild des Vereins: Wie möchten wir uns nach außen präsentieren? Wie können wir sinnvoll Werbung für uns machen?

Aktuell wird an einer klaren inhaltlichen Differenzierung zwischen den Instagram-Accounts des Vereins und des Projekts @freikirchen.ausstieg gearbeitet. Das Projekt @freikirchen.ausstieg ist mit dem Verein groß geworden und spielt eine wichtige Rolle in der öffentlichen Wahrnehmung des Vereins. Hier werden neben den Beiträgen von Betroffenen auch Inhalte rund um christlichen Fundamentalismus und Ausstieg geteilt. Auch Vereinsangelegenheiten werden hier aufgrund der größeren Reichweite kommuniziert. Der Vereinsaccount benötigt daher in Zukunft ein eigenes inhaltliches Profil, um als Kommunikationskanal des Vereins fungieren zu können. Es folgt eine erste Ausarbeitung:

**Zielgruppe:** Interessierte Öffentlichkeit, von christlichem Fundamentalismus Betroffene

**Charakter:** informierend, moderierend

**Vorschläge:**

1. In Anlehnung an den geplanten Vereins-Blog werden Infobeiträge rund um Ausstieg und christlichen Fundamentalismus gepostet.
2. Zu aktuellen Debatten rund um christlichen Fundamentalismus und Ausstieg werden Beiträge von anderen Accounts zusammengestellt. Es wird versucht, die Bandbreite von atheistischen bis christlich-progressiven Positionen abzubilden.

Es ist zurzeit nicht absehbar, wann die Umsetzung und weitere Ausarbeitung angegangen werden kann, da die AG zurzeit nur aus einer Person besteht. Unterstützung ist sehr gesucht und herzlichst willkommen.

# BERICHTE ÜBER AKTIVITÄTEN

Hier erzählen wir von den einzelnen Aktivitäten, die im Rahmen des Vereins im Jahr 2022 stattgefunden haben. Dazu zählen die Präsenz beim „Coming-In“, ein Vortrag bei der Stelle für Weltanschauungsfragen der evangelischen Landeskirche Württemberg, der Umzug der vereinsbezogenen Dokumente und das Treffen des neuen Vorstands in Kassel.

# WORKSHOP BEIM COMING-IN

Mona und Chrissi

Bereits zum zweiten Mal hat im September 2022 das Event „Coming-In“ stattgefunden, allerdings das erste Mal nicht nur digital, sondern auch vor Ort im Bürgerzentrum Niederhöchststadt. Dabei handelt es sich um eine vom Verein Zwischenraum e. V. organisierte Tagung mit dem Titel „Verbundenheit: Wir träumen von Gemeinde, in der jede:r willkommen ist – egal ob lesbisch, schwul, bi, trans oder anders queer“.

Der Verein Zwischenraum ist nach eigenem Selbstverständnis eine Gruppe von Menschen aus dem deutschsprachigen Raum, deren Überzeugung es (laut ihrer Homepage) ist, „dass sich christliche Frömmigkeit und Homo- oder Bisexualität sowie Trans\*geschlechtlichkeit nicht widersprechen“. Damit ist der Verein „offen für Christ:innen, die Jesus Christus und seiner Lehre nachfolgen wollen und gleichzeitig die Erfahrung der uneingeschränkten Liebe Gottes für alle Menschen gleich welcher sexueller Orientierung oder geschlechtlichen Identität suchen oder erfahren haben“.

Das vom Verein Zwischenraum ausgerichtete Event Coming-In setzt sich zum Ziel, dass queere Menschen auch nach ihrem Coming-out ein herzliches „Komm rein!“, ein „Coming-In“, in ihren christlichen Gemeinden erleben. Über vierhundert Menschen aus verschiedenen Freikirchen und Landeskirchen konnten an einem vielseitigen Angebot aus Vorträgen, Seminaren, Workshops, Austausch- und Vernetzungsrunden und einem Gottesdienst teilnehmen. Eines dieser Angebote wurde von einem unserer Vereinsmitglieder durchgeführt: Ein Workshop zum Thema Dekonstruktion mit dem Titel „Sexualmoral, Rollenverteilung oder Machtmissbrauch – Gründe, die Zweifel am bisher gelebten Glauben aufwerfen können“. Das Seminar beschäftigte sich damit, wie mit entsprechenden Fragen und Glaubenskrisen umgegangen werden kann, was Dekonstruktion bedeutet und welches Potential darin steckt, dem Zweifel Raum zu geben. Ganz im Gegensatz dazu, dass einige Glaubensgemeinschaften eine Bedrohung im Hinterfragen von

bisher geglaubten Inhalten sehen und sogar vor dieser kritischen Auseinandersetzung warnen.

Viele der Teilnehmenden am Workshop hatten selbst schon mit Dekonstruktion zu tun und haben vor allem persönlich von der weiteren Auseinandersetzung mit der Thematik profitiert. Neben den inhaltlichen Aspekten wurden auch der Verein und die Arbeit von fundamental frei vorgestellt und Informationen darüber geteilt, wo und wie man sich bei Wunsch weiter mit dem Verein vernetzen kann.

## VORTRAG BEI DER STELLE FÜR WELTANSCHAUUNGSFRAGEN DER EVANGELISCHEN LANDESKIRCHE WÜRTTEMBERG

Mona

In Deutschland hat der Großteil an Beratungsstellen für Weltanschauungsfragen keinen staatlichen Träger, sondern die Landeskirchen bieten Anlaufstellen für Rat- und Hilfesuchende. Innerhalb dieser Stellen werden andere religiöse Entwicklungen und Strömungen beobachtet und entsprechende, weltanschaulich neutrale Informationsmaterialien bereitgestellt. Teil dieser Arbeit ist es auch, Fortbildungen zu organisieren, Vorträge zu halten, an Publikationen mitzuarbeiten und für Betroffenen eine seelsorgerliche Begleitung anzubieten.

Im Oktober 2022 hat ein Vereinsmitglied einen Vortrag vor verschiedenen Vertreter:innen der Landeskirchen und Personen von der Evangelischen Zentrale für Weltanschauungsfragen gehalten. Dabei wurde über den Verein fundamental frei und die Vereinsarbeit berichtet. Das Publikum war sehr interessiert an dieser Arbeit und hat Unterstützung für den Verein angeboten. In beidseitigem Interesse sind ein weiterer Austausch und eine langfristige Zusammenarbeit mit den entsprechenden Stellen geplant.

# VORSTANDSTREFFEN IN KASSEL

Chrissi

Im Oktober letzten Jahres hat sich der im August neu gewählte Vorstand zum ersten Mal persönlich getroffen. Dafür sind alle sieben Vorstandsmitglieder aus ganz Deutschland und Österreich für ein Wochenende nach Kassel gekommen. Dort hatten wir die Gelegenheit, uns das erste Mal live in voller Körpergröße zu sehen - bislang kannten wir nur unsere Köpfe aus vielen Zoom-Meetings.

In einer Ferienwohnung hatten wir ausreichend Gelegenheit, uns beim gemeinsamen Kochen, Essen und langen Unterhaltungen kennenzulernen. Außerdem haben wir einen gemeinschaftlichen Krimi-Spaziergang im Bergpark Wilhelmshöhe gemacht und dabei einen Kunst-Raub aufgeklärt. Zusätzlich stand eine Einheit zum Teambuilding an, in der sich alle mit ihren persönlichen Stärken für das Vorstandsamt beschäftigt haben. Als es am Sonntagmittag Zeit war, nach Hause zu fahren, wollten wir uns gar nicht trennen. Insgesamt konnten wir sehr viel aus diesem Wochenende für die gemeinschaftliche Arbeit als Vorstand mitnehmen und freuen uns sehr, dieses Amt für unseren Verein zusammen auszuüben!

# SONSTIGES

In diesem letzten Abschnitt sollen die Vereinsmitglieder selbst zu Wort kommen.  
Außerdem gibt es einen Ausblick auf das nächste Jahr.

## STIMMEN DER MITGLIEDER

„Im Jahr 2022 habe ich viele Menschen aus dem Verein kennenlernen dürfen. Nachdem ich viele Jahre dachte, ich bin alleine mit dem Thema Ausstieg aus dem Fundamentalismus, tut es mir sehr gut, endlich Gleichgesinnten zu begegnen, egal ob bei einer Online-Veranstaltung oder wenn man in einer netten Runde in einem Restaurant zusammensitzt. Durch den Verein habe ich sehr viel über mich selbst gelernt und durch den Austausch mit anderen bemerkt, dass mit mir alles okay ist und ich mit meinen Problemen und meiner Vergangenheit nicht alleine bin. Wenn ich auf 2022 zurück schaue, denke ich an all die schönen Treffen in ganz Deutschland, bei denen ich tiefe Gespräche führte, spannende Diskussionen erlebte und sehr viele tolle Menschen treffen durfte. Die Arbeit vom Verein und jeder Person, die dazu beiträgt, ist unendlich wertvoll und ich freue mich ein Teil von dem Netzwerk sein zu können.“ - **SANDY**

Es tut mir sehr gut,  
endlich Gleichgesinnten  
zu begegnen.

„Heute möchte ich euch mitnehmen und euch einen Einblick in mein letztes Jahr mit dem Verein fundamental frei geben. Ich bin seit Ende 2020 auf dem Server und seit Anfang 2021 auch Mitglied. Im letzten Jahr hat sich mein Dasein im Verein für mich auch noch mal sehr geändert. Früher habe ich sehr viel gelesen und teilweise auch geschrieben, dadurch dass ich aber eine starke Legasthenie habe, war das immer mit Anstrengung verbunden und hat eine gewisse Zeit in Anspruch genommen. Mittlerweile bin ich sehr froh über die regionalen Treffen, die ich mit anstoße, damit sie in unserem Raum auch regelmäßig alle paar Monate stattfinden.“

Ich bin sehr froh, mich  
entschieden zu haben,  
wieder ein Teil von etwas  
zu sein.

Ich genieße diese Treffen sehr... Die Vielfalt der Leute, die Schönheit der unterschiedlichen Personen, wie sie mit ihrer Vergangenheit nun umgehen und teilweise wieder lächeln oder lachen, wenn wir über Vergangenes reden. Wie sie froh sind, sich selbst befreit zu haben, was natürlich auch immer mit Schmerz und

Ich genieße die  
Treffen sehr.

Frust verbunden ist. Aber es ist immer wieder schön zu sehen, dass auch andere den radikalen Glauben abgelegt haben, so wie ich, und wir doch viele sind und nicht, so wie uns damals die Gemeinde glauben lassen wollte, „nur

wenige sind“ oder „Verrückte“. Ich schätze jede einzelne Person, die zu

den Treffen kam – viele kommen nur ein oder zwei Mal, andere regelmäßig, was meiner Meinung nach mit der Schwere der Thematik, die besprochen wird, zu tun hat.

Eine Person spricht über Ausgrenzung, die andere über Eltern, die eine:n doch gerne wieder vom rechten Weg überzeugen wollen, manche sprechen über die Ehe, die teilweise sehr früh eingegangen wurde, wieder andere über die Disziplin, die sie damals an den Tag gelegt haben und bei der sie sich nun fragen, wieso eigentlich, denn es wäre schöner gewesen, einfach „sein“ zu dürfen, und wie es gewesen wäre eine ungezwungene Beziehung zu haben mit allem Drum und Dran. Dafür liebe ich meine Gruppe, da meist danach gelacht wird, um wohl etwas von dem damals aufgestauten Stress abzubauen, und wie bescheuert das doch wohl alles gewesen sein muss, wenn man das Ganze heute rückblickend betrachtet.

Es ist immer wieder  
schön zu sehen, dass  
wir viele sind.

Ich bin sehr froh um die losen Freund:innenschaften, die sich langsam entwickeln. Dadurch, dass ich dem Verein beigetreten bin, habe ich mir selbst etwas Verantwortung zugeschrieben, dafür dass zumindest die Gruppe in meinem Raum sich trifft, und auch wenn ich die Gruppe nicht leite, möchte ich sie am Leben halten. Daher bin ich sehr froh, mich entschieden zu haben, wieder ein Teil von etwas zu sein... Auch wenn wir alle verschieden sind und die Thematik manchmal hammerhart ist, bin ich trotzdem sehr dankbar, letztes Jahr ein Teil davon gewesen sein zu dürfen.“ - **BEN**

# AUSBLICK

Chrissi

Im Jahr 2023 wollen wir als Verein vor allem die Gemeinnützigkeit erreichen. Ist die Gemeinnützigkeit einmal erreicht, ergeben sich einige Vorteile für den Verein. Dazu zählen beispielsweise Steuerbegünstigungen, ein erleichterter Zugang zu staatlichen Zuschüssen und die Möglichkeit, Spendenbescheinigungen auszustellen.

Außerdem gibt es seit Kurzem eine Arbeitsgruppe, in der an der Ausarbeitung einer politischen Positionierung gearbeitet wird. Darin werden unter anderem Reproduktionsrechte behandelt, zudem soll das Positionspapier für andere, ähnliche Themen angepasst werden können. Auf diese Weise kann auch die Vernetzung mit anderen Initiativen ausgebaut werden und neue Kooperationen können zustande kommen.

Neben dieser gesellschaftlichen Positionierung wollen wir die Vereins-Homepage mit mehr Leben füllen und arbeiten daran, einen informativen Blog ins Leben zu rufen. Dort sollen erste, allgemeine Informationen über christlichen Fundamentalismus in Freikirchen sowohl für Zweifelnde, Aussteiger:innen und ihre Angehörigen, als auch für Forschende, Medienschaffende und die interessierte Gesellschaft zugänglich werden.

Nicht zuletzt sind offene Online-Treffen der Vereinsmitglieder für 2023 geplant, in dem ein gegenseitiges Kennenlernen und eine noch engere Vernetzung auch abseits von der Vereinsarbeit möglich werden sollen.

E-Mail: [vorstand@fundamental-frei.org](mailto:vorstand@fundamental-frei.org)  
Website: [fundamental-frei.org](http://fundamental-frei.org)

Togostraße 39b  
13351 Berlin